

girocard: Weniger Diebstahl- und Verlustschäden

Frankfurt, 11. August 2017 – Laut einer aktuellen Statistik der EURO Kartensysteme sind Diebstahl- und Verlustschäden von girocards an Geldautomaten und elektronischen Kassen im ersten Halbjahr 2017 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gesunken. Doch Verbraucher müssen nach wie vor sorgfältig mit Karte und Geheimzahl umgehen. Das gilt vor allem in Kaufhäusern und Geschäften – den beliebtesten Orten für Kartendiebstahl, so die Statistik. Oftmals kommt es bereits kurz nach der Tat zu unberechtigten Abbuchungen mit den gestohlenen oder verlorenen Karten. Es ist also davon auszugehen, dass die Diebe auch die Geheimzahl kannten. Deshalb: Bewahren Sie Ihre PIN nie gemeinsam mit der Karte auf – auch nicht als getarnte Telefonnummer im Geldbeutel. Speichern Sie Ihre Geheimzahl am besten im Gedächtnis. Verdecken Sie die PIN-Eingabe an Geldautomaten und elektronischen Kassen. Im Falle eines Diebstahls oder Verlusts, muss die girocard sofort unter +49 116 116* bzw. +49 (0) 30 4050 4050* gesperrt werden.

* Sperr-Notruf 116 116 aus Deutschland kostenfrei; Gebühren für Anrufe aus dem Ausland abhängig vom ausländischen Anbieter/Netzbetreiber

Weitere Tipps zum richtigen Umgang mit Karte und PIN hat die EURO Kartensysteme GmbH in Zusammenarbeit mit der Deutschen Kreditwirtschaft im Internetportal www.kartensicherheit.de zusammengestellt. Hier finden Verbraucher viele interessante Informationen zu bargeldlosen Zahlungsmitteln. Fragen & Antworten rund um die girocard gibt es auch auf www.girocard.eu.

Pressemeldung abrufbar unter www.kartensicherheit.de

Übermittelt durch:

Schwarz & Sprenger GmbH – Telefon: +49 (0) 89 / 66 43 35 – www.schwarz-sprenger.de